

1

MITTEILUNGEN DES KREMSER STADTARCHIVS

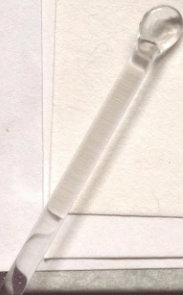
Wissenschaftl. Bibliothek
588
588
Z 1, Bd. 9 b



UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

1900

1900



MITTEILUNGEN
DES
KREMSENER STADTARCHIVS

9



KREMS AN DER DONAU 1969

Herausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Krems an der Donau

Schriftleitung: Harry Kühnel

Krems an der Donau, Körnermarkt 13

Für den Inhalt der Beiträge sind ausschließlich die Verfasser verantwortlich.

Der teilweise oder vollständige Abdruck von Arbeiten aus den Mitteilungen ist nur mit Bewilligung der Schriftleitung nach Genehmigung der Autoren gestattet.

Manuskripte erbeten an die Kulturverwaltung der Stadt Krems, Körnermarkt 13.

Die Einreichung von Manuskripten bietet keine Gewähr für die Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt mit Unterstützung des Amtes der n.ö. Landesregierung, Abt. III/3, (N.Ö. Landesarchiv) und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs auf Antrag des Verbandes österreichischer Geschichtsvereine.

Druck: Druck- und Verlagsanstalt Josef Faber, Krems, Obere Landstraße 12
Klischees: Graphische Kunstanstalten C. Angerer & Göschl, Wien 16.

VORWORT

Die Erschließung der Vergangenheit ist eine ebenso mühsame wie schwierige Aufgabe, weil die Überlieferung als sehr lückenhaft angesehen werden muß und die Interpretation deshalb nicht immer leicht fällt. Trotzdem vermag hier eine systematische Untersuchung aller historischen Bereiche ein überaus lebendiges Bild vom Leben und Treiben der Generationen früherer Jahrhunderte zu vermitteln. Der nunmehr vorliegende neunte Band der „Mitteilungen des Kremser Stadtarchivs“ gibt uns Einblick in so manche Probleme und Fragen. Hans Hülber untersucht eingehend die Genealogie der Familie gleichen Namens, die im Mittelalter in Krems beheimatet und Inhaber eines wichtigen Amtes war. Das Gebiet in der Nähe des Steinertores hieß übrigens damals „Hülberviertel“. Die Grabdenkmäler im Bezirk Krems sind Gegenstand einer Abhandlung von Gert Adamek, der neue kunsthistorische Zusammenhänge nachweist und Zuschreibungen vornimmt. Auf diesem Sektor der bildenden Kunst war unser Gebiet von auswärtigen Meistern und Werkstätten abhängig. Einer der besten Kenner der oberösterreichischen Archive, Georg Grüll, gibt in seiner Arbeit Hinweise auf Weingartenbesitz von Klöstern und Herrschaften im Raume Krems und Wachau. Erwin Plöckinger vermittelt durch seine Auszüge aus Göttweiger Gewährbüchern neue Aufschlüsse genealogischer und wirtschaftlicher Natur über die Kremser Bürgerschaft im 16. Jahrhundert. Der größten Künstlerpersönlichkeit, die Krems je hervorgebracht hat, dem Maler Martin Johann Schmidt und dessen Schaffen, gilt eine Abhandlung aus der Feder von Josef Zykan, der bisher unbekannte und erst durch fachmännische Restaurierung identifizierte Werke nachweist. Julius Wurzer, der bereits im letzten Band mit der Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle seit 1850 begonnen hat, setzt diese Arbeit fort und bringt wichtige und interessante Entscheidungen der damaligen Gemeindevertretung.

Anton Stummer setzt sich mit einigen von ihm entdeckten urgeschichtlichen Funden auseinander, die im Museum der Stadt Krems verwahrt werden.

Die teils sehr wertvollen Neuerwerbungen des Historischen Museums der letzten drei Jahre werden kurz gewürdigt. Die 1965 in die Wege geleitete Sicherungsverfilmung der wichtigsten Archivbestände, der Urkunden und Ratsprotokolle, wird ebenfalls behandelt.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter haben mit ihren instruktiven und exakten Untersuchungen wertvolle Bausteine für die Geschichte der Stadt Krems bereitgestellt, wofür ich ihnen den herzlichsten Dank aussprechen möchte.

Dr. Max Thorwesten
Bürgermeister der Stadt Krems

VERZEICHNIS DER MITARBEITER

A d a m e k Gert, Dr. phil., Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs, Körnermarkt 13, Krems

G r ü l l Georg, Professor, O.Ö. Landesarchiv, Promenade 33, Linz

H ü l b e r Hans, Dr. phil., Blechturm-gasse 23/1/14, Wien

K ü h n e l Harry, Dr. phil., Univ.Doiz., Stadtarchivdirektor, Körnermarkt 13, Krems

P l ö c k i n g e r Erwin, Dr. mont., Dipl.-Ing. ao. Hochschulprofessor, Peter Tunner Gasse 9, Kapfenberg

S t u m m e r Anton, Amtsfachoffizial, Museum der Stadt Krems, Theaterplatz 8/9, Krems

W u r z e r Julius, Amtsoberrevident, Kulturverwaltung Krems, Körnermarkt 13, Krems

Z y k a n Josef, Dr. phil., Hofrat, Neustift am Walde 78, Wien

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABNÖ	– Archivberichte aus Niederösterreich, Bd. I
AfÖG	– Archiv für österreichische Geschichte
APK	– Archiv Pfarre Krems
B.	– Bürger
BIKNÖ	– Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich
FRA	– Fontes rerum austriacarum
GA.	– Gemeindeausschuß
GB.	– Geschichtliche Beilagen zum St. Pöltner Diözesanblatt
GR.	– Gemeinderat
HHSTA Wien	– Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien
lf.	– landesfürstlich
ÖKT	– Österreichische Kunsttopographie
OÖUB	– Urkundenbuch des Landes ob der Enns
STA Krems	– Stadtarchiv Krems
STUB	– Urkundenbuch des Herzogtums Steiermark
ux.	– uxor
Wwe.	– Witwe

ABBILDUNGSNACHWEIS

- Bundesdenkmalamt Wien (9)
Franz Fiedler, Wien (1)
Foto Karner, Krems (1)
Institut für mittelalterliche Realienkunde Österreichs (Tarscay) (2)
Narodni Galerie Prag (1)
Dr. Kurt Rossacher, Salzburg (1)

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bürgermeisters	V
Verzeichnis der Mitarbeiter	VI
Abkürzungsverzeichnis	VII
Abbildungsnachweis	VII

ABHANDLUNGEN

Hans H ü l b e r, Der Name Hülber im mittelalterlichen Krems	1
Gert A d a m e k, Über einige Grabdenkmäler aus dem 15. und 16. Jahrhundert im Bezirk Krems an der Donau	37
Georg G r ü l l, Quellen zur Geschichte des Weinbaues in Nieder- österreich	57
Erwin P l ö c k i n g e r, Regesten zur Geschichte der Bürgerschaft von Krems und Stein	65
Josef Z y k a n, Zum Werke Martin Johann Schmidts	81
Julius W u r z e r, Auszüge aus den Kremser Gemeinderatsprotokol- len 1852/53	87

KLEINE BEITRÄGE

Anton S t u m m e r, Über neue, altsteinzeitliche Fundstellen im Bezirk Krems	139
Harry K ü h n e l, Erwerbungen des Museums der Stadt Krems 1965 bis 1968	145
Harry K ü h n e l, Sicherungsverfilmung von Beständen des Kremser Stadtarchivs	148